

Folkmusik zeitgenössisch interpretiert

Gruppe Woidfolk ist in vielen Musikstilen zu Hause

Freyung. Mit einem fulminanten Konzertauftritt meldete sich die neu formierte Band Woidfolk um den Fürstenecker Liedermacher Walter Peschl im voll besetzten KEB-Saal in der Kulturszene der Region zurück.

Der Programm-Mix aus traditionellem wie zeitgenössischem irisch-schottischem Folk, Bluesballaden und Eigenkompositionen mit Dialekttexten wurde von den Zuhörern begeistert aufgenommen. Angesichts fetziger Tanzstücke, von Rainer Nürnberger aus Bucheck auf der Fiddle intoniert und von Perkussionist und Sänger Simon Peschl mit sattem, prägnantem Drum-Groove unterlegt, kam schnell Stimmung auf und ließ sich das Publikum zum Mitklatschen animieren. Insbesondere das Rhythmusset mit Cajon, Congas und Bongos ist dafür verantwortlich, dass die Musik von Woidfolk frisch und modern daherkommt, auch dann, wenn es sich um althergebrachte Lieder von der Grünen Insel oder aus den schottischen Highlands handelt, die von Rebellen, Auswanderung, Hungersnöten, Armut oder ausgelassenem Feiern in Pubs erzählen.

Mit der Geschichte und Natur



Der Neue bei Woidfolk: Teufelsgeiger Rainer Nürnberger. – Foto: Peschl

der niederbayerischen Heimat, aber auch gesellschaftlichen sozialen Problemen beschäftigt sich Walter Peschl (Gesang, Gitarre, irische Bouzouki und Mundharmonika), in dessen Liedern sich die

Liebe zum Bayerischen Wald und seinen Menschen widerspiegelt. Wie seine Vorbilder Andy Irvine, Neil Young, Konstantin Wecker oder Colin Wilkie macht er aktuelle Entwicklungen wie Naturzerstörung, Arbeitslosigkeit (Hartz-IV-Blues), Bauernsterben und den Afghanistaneinsatz zum Thema.

Gerade bei den Eigenkompositionen zeigten die drei Musiker ihre Offenheit gegenüber verschiedenen Musikstilen, von Folk über Country, Blues, Jazz bis hin zum Rock. Und das Bindeglied für die Ländergrenzen und Kontinente überschreitende musikalische

Reise lieferte die Bayerwald-dichterin Emerenz Meier, die von Schiefweg „ins Amerika“, nach Chicago, dem Mekka des Blues und Jazz in der „Neuen Welt“, auswanderte. – pnp